

Mopsfledermaus, *Barbastella barbastellus* (Schreber), im Bezirk Schwerin wiederentdeckt

VON RALPH LABES und DIRK JANECKE, Schwerin

Mit 4 Abbildungen

Die Mopsfledermaus, eine kältevertragende, nur wenig wanderfreudige Art, siedelt in Mecklenburg äußerst selten und wird wohl daher auch nur sporadisch gefunden. Die Zeitabstände der Funde betragen in der Regel mehrere Jahre (Tab. 1; mittlerer Fundabstand ca. 10 Jahre). Es wurden bisher nur etwa ein Dutzend Tiere beobachtet, aber HEISE (in litt.) sammelte in der Uckermark Daten in gleicher Größenordnung, die an anderer Stelle ausgewertet werden sollen.

Das Gesamtareal der Art umfaßt ganz Europa, wobei im Norden Südkandinavien erreicht wird. Die Art soll eine enge Bindung an den menschlichen Siedlungsraum haben (GRIMMBERGER 1987). Im Bezirk Schwerin stammen die einzigen und letzten Funde dieser Art aus den 1930er Jahren (KIRCHNER 1936/37). Seitdem gilt die Mopsfledermaus für Westmecklenburg als verschollen (LABES et al. 1989).

Am 26. XI. 1988 konnte durch D. JANECKE und R. LABES im Keller des ehemaligen verfallenen Forsthofes Kuhwinkel, Kr. Perleberg, neben 2 Ex. des Braunen

Tabelle 1. Funde von *Barbastella barbastellus* in Mecklenburg

Ort	Fund- umstände	Funddatum	Gewährsleute
Dargun, Kr. Malchin	Bh	vor 1876	STRUCK (1876)
Waren	W (1)	23. XI. 1896	RICHTER (1958)
Gnoien, Kr. Teterow	Gf (1)	1903	CLODIUS (1928)
Schwerin	W (1 ♂)	Winter 1934/35	KIRCHNER (1936/37)
Kuhs, Kr. Güstrow	Tf (1 ♂)	12. IX. 1935	KIRCHNER (1936/37)
Greifswald	Tf? (2 ♂♂)	1931	GAFFREY (1944)
Serrahn, Kr. Neustrelitz	Nf? (1)	13. XI. 1962	PRILL (1969)
	W (1 ♂)	12. I. 1976	PRILL (in litt.)
Wilhelmshof, Kr. Prenzlau	W (2)	26. XII. 1977	HEISE (1978)
	(1 ♂)	4. III. 1978	HEISE (1978)
Vietmannsdorf, Kr. Templin	W (2)	Nov. 1974	HEISE (1978)
Schönermark, Kr. Prenzlau	W (1 ♂)	6. I. 1980	HEISE (unveröffentl. u. weitere Beobachtungen)
Griebenow, Kr. Greifswald	W (1 ♂, 1 ♀)	12. I. 1980	GRIMMBERGER (1982)
Kuhwinkel, Kr. Perleberg	W (1 ♀)	26. XI. 1988	LABES u. JANECKE
Kuhwinkel, Kr. Perleberg	W (1 ♂, 1 ♀)	18. XII. 1988	LABES, BINNER, MUNDT

Abkürzungen: Bh – Baumhöhle; Tf – Totfund; Nf – Netzfang; W – Winterquartier; Gf – Gewöllfund



Abb. 1. Kellerräume des ehemaligen Forsthofes Kuhwinkel, Kr. Perleberg, die als Winterquartier für Braune Langohren (*Plecotus auritus*), Fransenfledermäuse (*Myotis nattereri*) und Mopsfledermäuse (*Barbastella barbastellus*) geeignet sind. Aufn.: U. BINNER



Abb. 2. Mauerfugen als Winterruheplatz für die Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*) im Keller des ehemaligen Forsthofes Kuhwinkel. Aufn.: U. BINNER



Abb. 3. Detailaufnahme eines solchen Winterruheplatzes mit Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*). Aufn.: U. BINNER



Abb. 4. Porträt eines Mopsfledermaus-♀ (*Barbastella barbastellus*) aus dem Keller des ehemaligen Forsthofes Kuhwinkel, Kr. Perleberg, mit Ohrtyp 2 nach HACKETHAL et al. (1988). Aufn.: U. BINNER

Langohrs (*Plecotus auritus*) ein ♀ der Mopsfledermaus im Winterschlaf angetroffen werden. Zur Fundzeit herrschten Außentemperaturen über 0 °C. Es handelte sich bei dem Tier um ein mehrjähriges Exemplar (helle Haarspitzen) mit voll ausgebildeten Ohrläppchen (Typ 2 nach HACKETHAL et al. 1988, vgl. Abb. 4).

Tabelle 2. Maße von mecklenburgischen Mopsfledermäusen

ex.	Fundort	UA mm	OA mm	Ohr mm	SpW mm	Gew. g	KR mm	Tibia mm	SL mm	3. F. mm	4. F. mm	5. F. mm	Gewährs- leute
	Waren	36,0	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	RICHTER (1958)
	Greifswald	39,0	—	—	—	—	48	19	45	69	58	50	RICHTER (1958)
	Greifswald	39,3	26,0	16,0	240	—	53	—	49	—	—	—	GAFFREY (1944)
	Greifswald	39,0	25,5	16,5	245	—	50	—	46	—	—	—	GAFFREY (1944)
	Schönermark	38,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	HEISE
	Griebenow	37,3	—	—	—	10,0	—	—	—	—	—	—	GRIMM- BERGER
	Griebenow	37,5	—	—	—	10,0	—	—	—	—	—	—	GRIMM- BERGER
	Kuhwinkel	38,7	—	27,0	270	8,5	—	—	—	—	—	—	LABES u. JANECKE

Erklärungen: UA — Unterarm; OA — Oberarm; SpW — Flügelspannweite; KR — Kopf-Rumpflänge; SL — Schwanzlänge; 3.—5. F. — 3.—5. Finger

Das Tier war in guter Kondition und hing im taghellen Eingangsbereich des Kellers. Seine Maße sind in Tab. 2 zu finden. Bei einer weiteren Kurzkontrolle am 18. XII. 1988 kamen wiederum ein ♀ und zusätzlich ein ♂ zur Beobachtung (Tab. 1). Eine Fransenfledermaus (*Myotis nattereri*) komplettierte zu dem Zeitpunkt die Überwinterungsgesellschaft. Da in der DDR in den letzten Jahren nur noch wenige sicher besetzte Wochenstuben der Mopsfledermaus gefunden wurden (z. B. DOLCH u. ARNOLD 1989), ist es überraschend, weit entfernt von nachgewiesenen Wochenstuben ein ♀ zu finden. Der Verdacht liegt nahe, daß in der Umgebung des Fundortes eine Wochenstube existiert. RICHTER (1958) fiel auf, daß alle 5 mecklenburgischen Mopsfledermäuse, von denen bis dahin das Geschlecht bekannt war, ♂♂ waren. ♀♀ wurden somit erst bei den jüngeren Funden festgestellt (Tab. 1).

Die Herrichtung und der Schutz des Winterquartiers sowie die Anlage eines FS1-Kastenreviers in unmittelbarer Umgebung desselben sind in Angriff genommen worden.

Zusammenfassung

1988 wurden in Westmecklenburg erstmals seit den 1930er Jahren wieder Mopsfledermäuse, *Barbastella barbastellus*, in einem Winterquartier gefunden. Da zuletzt auch ♀♀ in den mecklenburgischen Bezirken jeweils im Winter nachgewiesen werden konnten (Kr. Prenzlau, Kr. Greifswald, Kr. Perleberg), werden nahebei Wochenstuben dieser wenig wanderfreudigen Art vermutet.

S u m m a r y

For the first time since the thirties *Barbastella barbastellus* bats, *Barbastella barbastellus*, were found again in a winter quarter in Western Mecklenburg in 1988. Since also ♀♀ could be proved in the districts of Mecklenburg (districts of Prenzlau, Greifswald, Perleberg) each time in winter, nursery colonies of this little migrating species are presumed nearby.

S c h r i f t t u m

- CLODIUS, G. (1928): Wirbeltiere in Eulengewöllen. Arch. Ver. Naturgesch. Meckl. (N. F.) **3**, 62–64.
- DOLCH, D., u. ARNOLD, D. (1989): Beobachtungen an einer Wochenstube von *Barbastella barbastellus* (Schreber). Wiss. Beitr. Univ. Halle–Wittenberg **1989/20** (P 36). Tagungsbd. Populationsökologie von Fledermausarten, 115–118.
- GAFFREY, G. (1944): Die rezenten wildlebenden Säugetiere Pommerns. Diss. Greifswald.
- GRIMMBERGER, E. (1982): Beitrag zur Fledermausfauna im Nordosten Mecklenburgs. Naturschutzarb. Meckl. **25**, 77–81.
- (1987): Mopsfledermaus – *Barbastella barbastellus* (Schreber). In: HIEBSCH, H., u. HEIDECHE, D.: Faunistische Kartierung der Fledermäuse in der DDR. Nyctalus (N. F.) **2**, 213–246.
- HACKETHAL, H., GRIMMBERGER, E., u. HAENSEL, J. (1988): Untersuchungen zur morphologischen Variabilität der Mopsfledermaus, *Barbastella barbastellus* (Schreber, 1774) (*Chiroptera, Vespertilionidae*). Ibid. **2**, 432–444.
- HAENSEL, J. (1971): Mopsfledermaus – *Barbastella barbastellus* (Schreber). In: SCHÖBER, W.: Zur Verbreitung der Fledermäuse in der DDR (1945–1970). Nyctalus **3**, 1–50.
- HEISE, G. (1978): Zur Fledermausfauna des Bezirkes Neubrandenburg. In: Fledermausschutz und Fledermausforschung im Bezirk Neubrandenburg (Herausg. Rat d. Bez. Neubrandenb.), 19–37.
- KIRCHNER, H. A. (1936/37): Beitrag zur Fledermausfauna Mecklenburgs. Arch. Ver. Naturgesch. Meckl. (N. F.) **11**, 70–72.
- LABES, R., KÖHLER, W., HEUSSNER, U., u. BINNER, U. (1989): The situation of the bat fauna in a northern part of the GDR. Proceed. 4th Europ. Bat. Res. Symp. Prague 1987, 331–337.
- PRILL, H. (1969): Vorkommen einiger Kleinsäuger. In: Das Naturschutzgebiet Serrahn. Sonderh. Natur u. Naturschutz in Meckl., 94–96.
- RICHTER, H. (1958): Zur Fledermausfauna Mecklenburgs. Arch. Naturgesch. Meckl. **4**, 243–260.
- STRUCK, C. (1876): Die Säugethiere Mecklenburgs mit Berücksichtigung ausgestorbener Arten. Arch. Ver. Naturgesch. Meckl. **30**, 23–119.

Dr. RALPH LABES, Hans-Kahle-Straße 35, Schwerin, DDR-2754

DIRK JANECKE, Parchimer Straße 23, Schwerin, DDR-2793

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nyctalus – Internationale Fledermaus-Fachzeitschrift](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [NF_3](#)

Autor(en)/Author(s): Labes Ralph, Janecke Dirk

Artikel/Article: [Mopsfledermaus, *Barbastella barbastellus* \(Schreber\), im Bezirk Schwerin wiederentdeckt 144-148](#)